

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.04.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 24.04.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 23.05.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21000-D2-0077 Ertüchtigung Brandschutz Geb. 5.56

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer Leistung

24A0085R Aluminiumtüren

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21000-D2-0077	Baumaßnahme: Ertüchtigung Brandschutz Geb. 5.56
Vergabenummer: 24A0085R	Leistung: Aluminiumtüren

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	24A0085R
---------------	----------

Baumaßnahme

Ertüchtigung Brandschutz Geb. 5.56**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

Aluminiumtüren**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 11.07.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 12.09.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
Einbau der Türen bis 25.07.2024
Restarbeiten bis 12.09.2024
- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Baumaßnahme	Vergabenummer
Ertüchtigung Brandschutz Geb. 5.56 MSTP Hohe Düne, Allgemein	24A0085R
Leistung	
Aluminiumtüren	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

0.1 Gegenstand der Ausschreibung
 Gegenstand dieser Ausschreibung sind der Einbau von 5x Rauchschutztüren aus Aluminium und Glas beim Gebäude 5.56 Unterkunftgebäude Hohe Düne, Rostock.
 Die Türen werden im Bestandsbau und im vollen Betrieb eingebaut.
 Dieses muss in einer sauberen Form erfolgen da das Haus in Nutzung ist und Anschlusspunkte möglichst zerstörungsfrei bleiben sollen.

0.2 Baugrundstück
 Die Baustelle befindet sich auf der Liegenschaft der Hohe Düne, Marienkommando, 18119 Rostock.
 Das Grundstück wird über öffentliche Straßen erschlossen. Die Zufahrt erfolgt über Hohe Düne.
 Es befindet sich auf dem Grundstück ein großer Parkplatz der mit benutzt werden kann.

Es liegen alle erforderlichen Medien an.
 Soweit eigenes oder nachbarschaftliches Eigentum durch Haupt- oder Nebenarbeiten der AN gefährdet wäre Schaden zu nehmen, sind alle Vorkehrungen zu treffen, um diese Schäden abzuwenden. Dies gilt insbesondere für den Zustand der öffentlichen Straßen bzw. Zufahrten und Verkehrswege auf dem Grundstück des AG. Eventuell notwendigen Arbeiten zur Beweissicherung sind vor Inangriffnahme mit der Bauleitung abzustimmen.
 Der AN stellt den AG von Ansprüchen Geschädigter frei, wenn sich Forderungen gegen den AG ergeben, die sich auf ursächlich durch den AN zu erbringende aber unterlassene Maßnahmen beziehen. Dies gilt insbesondere für Zufahrten und in Anspruch genommene Straßenflächen. Sollten Vegetationsflächen durch den AN in Anspruch genommen werden, sind diese über die Bauzeit zu schützen und nach Beendigung der BM wieder in den Urzustand herzustellen.

0.3 Bauwerk
 Bei dem Bestandsgebäude handelt es sich um ein Massivbau Erdgeschossig und einem leicht geneigten Satteldach.
 Die Wände wurden als Mauerwerkswände mit einer Verputzung errichtet.
 Die Räume werden für die Unterkunft und Personalräume genutzt.

0.4 Durchführung der Baumaßnahme
 Die Arbeiten erfolgen schrittweise je Flur, da das Gebäude in Nutzung bleibt.

Es ist derzeit die Bauzeit wie folgt geplant:
 Juli-September 2024

Besondere Vorsicht, Rücksichtnahme sowie ausreichende Sicherungen zum Schutze von Personen werden deshalb zwingend gefordert. Lärmintensive Arbeiten können nur am Tage stattfinden.
 Es mehrmaliges anfahren einzukalkurieren. Es handelt's sich hier um Zimmer die bewohnt sind und der Ablauf kann gestört oder nicht in einem Zug erstellt werden.

Arbeiten, welche Auswirkungen auf die genutzten Gebäudeteile haben (z. B. Abstellen von Strom, Wasser, Heizung, Behinderungen an Zufahrten und Zugängen etc.) bedürfen der Abstimmung mit der Bauleitung und dem Betreiber.

Aufenthaltsräume für Arbeitspausen müssen vom AN

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vorgesehen werden. Ein Baustellen-WC wird werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem AN nur nach Zustimmung des AG gestattet. Stellflächen für Fahrzeuge, wie z. B. für Arbeiter des AN wie auch dessen Subunternehmer, können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden. Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig.

Der Baustelleneinrichtungsplan zu beachten. Zur Vermeidung gegenseitiger Behinderungen ist die Baustelleneinrichtung vorab mit der Bauleitung / dem AG abzustimmen. Bei Inanspruchnahme von öffentlichen Flächen oder fremden Grundstücken sind die Genehmigungen durch den AN einzuholen und werden nicht gesondert vergütet. Für die Durchführung der Arbeiten wird im Gebäude Baufreiheit durch den Nutzer hergestellt.

0.5 Leistungsumfang

Die zu erbringenden Leistungen hat grundsätzlich auf der Basis der Beschreibungen dieser Ausschreibung zu erfolgen. Sie geben in allen Punkten den Plan- und Qualitätsstandard vor. Abweichungen gegenüber Planung und Leistungsbeschreibung sind vor Ausführung mit der Bauleitung und dem AG abzustimmen. Grundlage der Vertragsbeziehungen ist die VOB 2019, Teil B und C. Für die Abwicklung des Bauvorhabens wird der AN dem AG oder seinem Bevollmächtigten einen deutschsprechenden Verantwortlichen vor Ort benennen.

0.6 Preise / Leistungen

Die angegebenen Einheitspreise sind Festpreise für die Dauer der Bauzeit. Eine Änderung des Mehrwertsteuersatzes wird im Rahmen der gesetzlichen Regelungen vergütet. Alle Komponenten verstehen sich als geliefert, montiert und in Betrieb genommen, wenn nicht separat in Positionen aufgeführt und beschrieben. Mit dem Angebotspreis ist auch die vollständige Erbringung aller Leistungen, Teilleistungen, Nebenleistungen sowie die Lieferung von notwendigen Materialien und deren Einbau abgegolten, auch wenn sie in den allgemeinen Beschreibungen nicht ausdrücklich erwähnt worden sind, jedoch für die Erstellung der Gesamtleistung und den uneingeschränkten Betrieb der zukünftigen Nutzung erforderlich sind.

Soweit nicht ausdrücklich anders formuliert und festgelegt, sind alle Kosten für die Beseitigung aller anfallenden Wässer, sowie für Vorkehrungen zum Schutz vor Witterungseinflüssen (Winter etc.) mit dem Angebotspreis abgegolten. Die erforderlichen Leistungen sind ohne besondere Aufforderung ständig zu erbringen. Das gleiche gilt für alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der vom AN erbrachten Leistungen bis zur Abnahme.

Nicht bearbeitete Bauteile / -elemente (z. B. Fußböden; Wände etc. sind durch geeignete Maßnahmen vor

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Beschädigungen und Verschmutzungen (auch beim Transport) zu schützen. Der Schutz ist nach Beendigung der Arbeiten zu entfernen bzw. fachgerecht zu entsorgen. Schäden hat der AN in Absprache auf eigene Kosten wieder zubeseitigen. Sofern nicht durch eigene Leistungspositionen ausdrücklich erwähnt, ist diese Leistung in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Die in den nachfolgenden Abschnitten festgelegten Beschreibungen geben verbindlich den Qualitätsstandard der einzelnen zu erbringenden Lieferungen und Leistungen vor.</p> <p>Maßaufnahme, Anfertigung der erforderlichen Werkspannungen einschl. evtl. erforderlichen Ankerpläne, sowie Abrechnung der Arbeiten sind mit einzukalkulieren.</p> <p>0.7 Vorleistungen Dritter</p> <p>Soweit gegen eine Vorleistung anderer Unternehmer oder gegen die vorgesehene Ausführung selbst (Werkstoff und Leistung) Bedenken bestehen, hat der AN diese vor Ausführung der Bauleitung zur Klärung vorzulegen.</p> <p>0.8 Baustrom, Bauwasser</p> <p>Baustrom und Bauwasser werden vom AG zur Verfügung gestellt. Für die Verteilung zu den Verbrauchsstellen, sowie für die Beleuchtung der Arbeitsplätze hat der AN ohne besondere Vergütung Sorge zu tragen. Bei Ausfall der Strom- oder Wasserversorgung haftet der AG nicht für Schäden oder Folgeschäden.</p> <p>Die Verrechnungen des Verbrauchs von Baustrom und Bauwasser erfolgen wie folgt:</p> <p>Baustrom : ein pauschaler Abzug in Höhe von 0 ,35% Bauwasser: ein pauschaler Abzug in Höhe von 0 ,15%</p> <p>von der Brutto-Schlussrechnungssumme (inkl. Nachträge).</p> <p>Dem AN steht es frei, durch eigene Messung den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen. Die Kosten für den Verbrauch und den Messer/Zähler trägt in diesem Fall der AN.</p> <p>Die Mitteilung zur Verbrauchsmessung hat gegenüber dem AG in Text- oder Schriftform spätestens einen Monat vor Ausführungsbeginn zu erfolgen. Maßgeblich ist der Eingang beim AG. Liegt zwischen Vertragsschluss und Ausführungsbeginn weniger als ein Monat, so hat die Mitteilung unverzüglich zu erfolgen. Bei nicht ausgeübtem Wahlrecht gilt die prozentuale Umlage als vereinbart.</p> <p>0.9 Leistungsfähigkeit des Bieters</p> <p>Gem. VOB/A § 8 behält sich der AG vor, über den Bieter selbst und/ oder seine Nebenunternehmer Erkundigungen über Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit einzuziehen.</p> <p>0.10 Geplanter Bauablauf</p> <p>Der Zeitraum der Bauausführung für die nachfolgend beschriebenen Leistungen ist in den Vorbemerkungen beschrieben. Die Türen werden im Gebäude bei vollständiger Nutzung eingaut. Der zeitliche Rahmen ist abzustimmen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusätzliche Anfahrten sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltearbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist nicht davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen.
Der Auftragnehmer wird sein Personal in qualitativer und quantitativer Hinsicht so einsetzen, dass der geplante Ausführungszeitraum eingehalten wird.

0.11 Hinweise zur Kalkulation

Der Bieter erklärt mit Abgabe seines Angebotes, dass er sich:

1. über die Art und Besonderheit der Baumaßnahme an Ort und Stelle ausreichend informiert hat und dass

2. die zu erbringenden Leistungen für ihn in allen Teilen

klar, verständlich und erschöpfend beschrieben sind
Auf Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage verzichtet
der AN daher vorbehaltlos.

Er bestätigt ferner, dass er sich über die Schwierigkeit der Baumaßnahme in allen Teilen voll bewusst ist und dass er aufgrund seiner Erfahrung und Leistungsfähigkeit bereit und in der Lage ist, die beschriebene Baumaßnahme zu realisieren.

Soweit nach Auffassung des Bieters in den Leistungsbeschreibungen, die grundsätzlich als Kurzbeschreibungen anzusehen sind, und / oder in den sonstigen Verdingungsunterlagen noch Unklarheiten bestehen, die die Preisfindung in irgendeiner Form beeinflussen könnten, sind diese Fragen schriftlich, einzeln aufgeführt, vor Angebotsabgabe mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Bedenken gegen die ausgeschriebene Bauart oder Einzelbauteile sind, soweit für den Bieter erkennbar, ebenfalls vor Angebotsabgabe der ausschreibenden Stelle darzulegen.
Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc. haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Der AG behält sich vor, den Gesamtleistungsumfang der Ausschreibung, ggf. auch für Teilbereiche, zu mindern oder zu erweitern.

In Falle der Erweiterung werden die vom Auftrag abweichenden Einzelleistungen auf der Basis der Urkalkulation nachzuweisen sein.

Gleichzeitig bildet die Beschreibung dieser Einzelpositionen den Maßstab für die Qualität der insgesamt zu erbringenden Leistungen innerhalb der Einzelgewerke.

Der Arbeitsbereich findet innerhalb und außerhalb des Gebäudes statt. Erschwernisse für den Materialtransport (über Treppenhaus, Gerüst) und die Erreichbarkeit der Baustelle sind einzukalkulieren.

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.12 Alternativangebote

Sollten Nebenangebote eingereicht werden, ist ein eventueller Preisnachlass auf dem oder den Nebenangeboten oder im Anschreiben zu vermerken. Falls vom Bieter Abweichungen von den zur Ausführung bestimmten Planvorgaben aus wirtschaftlichen Gründen angedacht werden, so sind, so früh wie möglich, spätestens aber vor Ausführung, mit der Bauleitung für diese Maßnahmen Einverständnis zu erzielen. Grundsätzliche Voraussetzung ist jedoch, dass die technischen und qualitativen Vorgaben der Ausschreibung in allen Punkten erhalten bleiben. Hierfür trägt der AN die Verantwortung hinsichtlich der Planung und Ausführung vollumfänglich allein. Die Gewährleistung für diese Bereiche richtet sich dann über die Regelungen der VOB hinaus nach dem EGB.

0.13 Ausführungsqualitäten

Der AG behält sich vor, mangelhaft ausgeführte Arbeiten abzutragen und durch einwandfreie ersetzen zu lassen. Im Zweifelsfalle ist die Einschaltung eines vereidigten Gutachters auf Bestellung durch den AG vorgesehen. Die Entscheidung des Gutachters ist für beide Teile verbindlich. Die für das Gutachten entstehenden Kosten trägt die unterliegende Seite.

Zur Festlegung der Qualität der zur Ausführung gelangenden Bauteile sind im Hinblick auf die handwerkliche Güte in zumutbarem Rahmen Musterbauteile zu erstellen und ausreichend Musterstücke vorzulegen. Die für die Erstellung und den späteren Abbruch und/oder Abtransport der Musterbauteile anfallenden Kosten sind mit in die Angebotskosten einzurechnen. Die Muster bilden den Vergleichsmaßstab für die zu erbringenden Leistungen.

0.14 Abfälle / Bauschutt

Abfall und Abbruchmaterial ist in abgedeckten Containern zu lagern. Der AN hat die Entsorgung der Abfälle, die durch die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten anfallen, zu dokumentieren. Die Art des entsorgten Abfalles muss unter Angabe der Menge, des Entsorgungsortes und des passenden Abfallschlüssels spätestens in der Dokumentation nachgewiesen werden.

Brennbare Abfallstoffe sind täglich aus dem Gebäude zu entfernen. Für brennbare Abfallstoffe sind auf der Baustelle nicht brennbare Großbehälter (Container) aufzustellen. Im Objekt dürfen brennbare Baustoffe und sonstige brennbare Gegenstände nur örtlich und mengenmäßig begrenzt gelagert werden. Dies gilt auch für brennbare Flüssigkeiten und brennbare Gase. Das Verbrennen von Materialresten und Verpackungen auf der Baustelle ist nicht gestattet.

0.15 Gerüste

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sonstige zur Leistungserbringung notwendige Gerüste und Rüstungen, welche in den Leistungsbeschreibungen nicht ausdrücklich erwähnt sind, werden nicht gestellt und sind mit den EPs abgegolten.

Ein Gerüst für die Anbringung der äußeren Fensterbänke wird vom AG in Abstimmung mit dem AN gestellt.

0.16 Durchbrüche, Kernbohrungen, Schlitzarbeiten

Das Herstellen von Durchbrüchen, Schlitzten, Kernbohrungen oder auch Abbrucharbeiten an statisch relevanten Bauteilen darf nur nach Zustimmung des Statikers und nach dessen Vorgaben erfolgen.

0.17 Sonstige Hinweise

Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn sie auf ausdrückliche Anordnung des AG ausgeführt werden. Der Nachweis über die angefallenen Stundenlohnarbeiten ist zu führen und durch Tagelohnzettel, die dem AG spätestens innerhalb einer Woche zur Bestätigung vorzulegen sind, zu erbringen. Der Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden. Der AN hat ein Bautagebuch taggenau zu führen und wöchentlich der Bauleitung unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt auch für Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine, Prüfberichte der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden, mindestens in Kopie. Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen, einschl. der Durchführung erforderlicher Güteversuche und Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet.

Das Leistungsverzeichnis dient nicht als Bestellunterlage für den Unternehmer.

In Fällen, in denen eine Fabrikats- und Typenangabe gefordert wird, ist diese vom Bieter zwingend einzutragen. Die in den Positionen beschriebenen Maße und Leistungsangaben sind mit dem vom Bieter angebotenen Fabrikat / Typ einzuhalten. Die Baustelle wird seitens des Bauherren nicht bewacht. Jeder AN ist für die Sicherung und das Verschließen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich. Die Baureinigung inner-/außerhalb des Gebäudes im Zuge des Baugeschehens ist ständig und ohne Aufforderung im Rahmen der Nebenleistungen nach VOB durchzuführen. Der Bauschutt wird Eigentum des AN und ist zu entsorgen. Ist das Aufstellen von eigenen Containern zur Entsorgung von Abbruch oder Bauschutt beabsichtigt, so ist hier im Vorfeld mit der Bauleitung des AG eine Genehmigung einzuholen und die Standplatzfrage zu klären.

Die Bauleitung allein entscheidet darüber, ob bei

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nachlässiger Baureinigung durch die AN, ggf. eine permanente Baureinigung durch ein Fremdunternehmen erforderlich werden muss. Im Falle einer Fremdreinigung werden die AN prozentual ihrer jeweiligen Auftragssummen mit den tatsächlichen Kosten für die Fremdreinigung belastet.		
		Gleichzeitig werden andere AN die Baustelle besetzen. Es ist von parallelen Arbeiten auszugehen. Eine Abstimmung unter den AN über freizuhaltende Flächen, Arbeitsreihenfolge etc. ist einzukalkulieren.		
		Die Zugänge zur Baustelle und zu den Gebäuden müssen auch den anderen an der Ausführung Beteiligten zur Verfügung stehen. Sie dürfen daher nur kurzfristig und im Ausnahmefall, wie etwa bei der Anlieferung von Material, blockiert werden.		
		0.18 Abrechnungen		
		Abrechnungsgrundlage ist die VOB. Nach der Fertigstellung von Bauabschnitten erfolgt eine Teilabnahme der Gesamtleistung. Mit dem letzten BA wird eine Gesamtabnahme der vertraglichen Leistung durchgeführt. Mindestens 2 Wochen vor Abnahme- / Teilabnahmetermine ist die Dokumentation des Bauabschnittes vorzulegen. Zwischenzahlungen erfolgen grundsätzlich nach Vorlage prüffähiger, steigend aufgestellter Zwischenrechnungen auf der Basis erbrachter Leistungen. Die Aufstellung der Zwischenrechnung hat in Abstimmung mit dem AG zu erfolgen.		
		0.19 Dokumentation		
		Mindestens 14 Tage vor Abnahme ist eine Projektdokumentation durch den AN einzureichen. Die Dokumentation ist 1x in digitaler Form und 2-fach in Papierform vorzulegen. Diese Dokumentation hat Materialnachweise, Produktdatenblätter, Lieferscheine, Wiegescheine, Entsorgungsnachweise, Prüfbücher, Prüfzeugnisse, technische Abnahmen, Messungen und Schadstoffmessungen, Übereinstimmungserklärungen, Fachbauleitererklärung, bauaufsichtliche Zulassungen, Revisionszeichnungen, Farben und Muster, Bautagebuch, Bedienungs- und Wartungsanleitungen, Pflegehinweise etc. zu enthalten. Die Kosten sind in die EP einzurechnen.		
		0.20 Baubesprechungen		
		Während der Bauzeit findet wöchentlich bzw. nach Bedarf eine Baubesprechung statt. Ort und Zeitpunkt sowie die jeweiligen Teilnehmer werden durch die Bauleitung festgelegt bzw. benannt. Die Teilnahme ist Pflicht und ein Teil des Leistungsumfanges. Die jeweiligen Besprechungsprotokolle erhalten alle am Bau Beteiligten, um somit allen den gleichen Kenntnisstand zu vermitteln. Soweit Anordnungen, Aufforderungen, Festlegungen, Ausführungsfristen, Terminfestlegungen usw. innerhalb der Protokolle festgelegt werden, sind sie einem Schreiben an die jeweils		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beteiligten gleichgesetzt. Soweit vertragliche Vereinbarungen damit ergänzt oder verändert werden, erkennen die Vertragspartner dieses als zusätzliche Vertragsbedingungen vorbehaltlos an.

0.21 Gewährleistungszeitraum

Der Gewährleistungszeitraum für die angebotenen Leistungen beträgt 4 Jahre.

Für die Ausführung sind die einschlägigen Vorschriften der VOB, Teil C die Bestimmungen der örtlichen Bauaufsichtsbehörde, sowie die nachfolgend aufgeführten Normen, Richtlinien und Empfehlungen, einschl. den Verarbeitungshinweisen, des System-Profilherstellers zu beachten.

Alle nicht in den Normen angegebenen Arbeiten des Metallbaus sind nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Zu beachten sind die Güte- und Prüfbestimmungen der Gütegemeinschaft, des Verbandes der Fenster- und Fassadenhersteller e.V., des Institutes für Fenstertechnik e.V. sowie des Institutes des Glaserhandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar. Güterichtlinien für Beschläge RAL - RG 607/3.

Richtlinie für den Nachweis der Standsicherheit von Metall-Kunststoff-Verbundprofilen vom Institut für Bautechnik, Berlin.

Richtlinie für Gütezeichen der anodisch erzeugten Oxidschichten auf Aluminium, die in der Architektur Anwendung finden (EURAS/EWAA).

Energieeinsparverordnung (EnEV) in der gültigen Fassung.

VDI-Richtlinien 2719

Merkblätter GDA, Düsseldorf

Zu beachten sind die Landesbauordnungen und evtl. Ergänzungen der regionalen Genehmigungsbehörden.

Es gelten jeweils die aktuellsten Ausgaben der Vorschriften.

Normen, VOB - Vorschriften, Richtlinien.

DIN / Nummer / Beschreibung

DIN EN / 152 - Holzschutz

DIN EN / 179 - Notausgänge

EN / 204 - Beurteilung von Klebstoffen für nichttragende Bauteile zur Verbindung von Holz und Holzwerkstoffen

EN / 301 - Klebstoffe für tragende Holzbauteile, Phenoplaste und Aminoplaste; Klassifizierung und Leistungsanforderungen

DIN EN / 350 - Klassifizierung der Holzresistenz

DIN EN / 356 - Sicherheitssonderverglasung (Einbruch)

DIN EN / 357 - Brandschutzverglasung

DIN / 410 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

DIN EN / 485 - Bänder und Bleche aus Aluminium

DIN EN / 572 - Glas im Bauwesen

DIN EN / 573 - Aluminiumlegierungen

DIN EN / 755 - Strangpressprofile aus Aluminium

DIN EN / 942 - Holz Sotierklassen

DIN / 1055 - Lastannahmen für Bauten

DIN EN / 1063 - Sicherheitssonderverglasung gegen Beschuss

DIN EN / 1125 - Paniktüren

DIN / 1249 - Flachglas im Bauwesen - Glas im Bauwesen

DIN / 1286 - Mehrscheiben-Isolierglas

DIN EN ISO - 1461 - Korrosionsschutz; Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgetragene Zinküberzüge (Stückverzinken)

DIN EN / 1522 - Durchschusshemmung Fenster, Türen Abschlüsse

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN V ENV / 1627 / Einbruchhemmende Fenster, Türen, Abschlüsse		
		DIN / 1712 - Aluminium, Blatt 1, Blatt 3		
		DIN / 1725 - Aluminium-Legierungen, Blatt 1, Blatt 2		
		DIN / 1745 - Bleche und Bänder aus Aluminium, Blatt 1, Blatt 2		
		DIN / 1748-2 - Strangpressprofile aus Aluminium		
		DIN / 4102 - Brandverhalten von Baustoffen		
		DIN / 4108 - Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden		
		DIN / 4109 - Schallschutz im Hochbau		
		DIN / 4113 - Alu-Konstruktion unter vorwiegend ruhender Belastung		
		DIN / 4114 - Stahlbau		
		DIN / 4115 - Stahlrohrbau im Hochbau		
		DIN / 4122 - Eerl ND 1982, Bauaufsicht: Technische Baubestimmungen;		
		DIN / 4122 - "Abdichtung von Bauwerken gegen nichtdrückendes Oberflächenwasser und Sickerwasser mit bituminösen Stoffen, Metallbändern und Kunststoff-Folien", Ausgabe: 1982-01-05		
		DIN / 5350 - Prüfung von Kautschuk und Elastomeren -Härteprüfung nach Shore A und Shore D		
		DIN / 7715 - Gummiteile, zulässige Abweichungen		
		DIN / 7863 - Nichtzellige Dichtprofile im Fenster- und Fassadenbau		
		DIN / 7864 - Elastomer-Bahnen für Abdichtung		
		DIN EN / 10077 - Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen		
		DIN EN / 12020 - Präzisionsprofile aus AlMgSi0,5		
		DIN EN / 12101-2 - Rauch- und Wärmefreihaltung		
		DIN EN / 12150 - Einscheibensicherheitsglas (ESG)		
		DIN EN / 12154 - Schlagregendichtheit (Vorhangfassaden)		
		DIN EN 12207 - Fenster und Türen - Luftdurchlässigkeit		
		DIN EN 12208 - Fenster und Türen - Schlagregendichtheit		
		DIN EN / 12373 - Aluminium und Aluminiumlegierungen, Anodisieren		
		DIN EN / 12543 - Verbundglas (VG) und Verbund-Sicherheitsglas (VSG)		
		DIN EN / 13830 - Produktnorm Vorhangfassaden (CE-Kennzeichnung)		
		DIN EN / 14351 - Fenster und Außentüren - Produktnorm		
		DIN / 16935 - Polyisobutylene-Bahnen für Bauabdichtungen		
		DIN / 17611 - Anodisch oxidiertes Halbzeug aus Aluminium		
		DIN 17615 - Präzisionsprofile AlMgSi0,5		
		DIN / 18005 - Schallschutz im Städtebau		
		DIN / 18008 Glas im Bauwesen		
		DIN / 18055 - Fenster, Fugendurchlässigkeit, Schlagregendichtheit und mechanische Beanspruchung		
		DIN 18095 - Rauchschutztüren		
		DIN / 18056 - Fensterwände; Bemessung und Ausführung		
		DIN / 18073 - Rollabschlüsse, Sonnenschutz- und Verdunklungsanlagen im Bauwesen		
		DIN / 18095 - Rauchschutztüren		
		DIN / 18164 - Schaumkunststoffe als Dämmstoffe für das Bauwesen		
		DIN / 18165 - Faserdämmstoffe für das Bauwesen		
		DIN / 18195 - Bauwerksabdichtungen		
		DIN / 18202 - Toleranzen im Hochbau		
		DIN / 18332 - Naturwerksteinarbeiten		
		DIN / 18336 - Abdichtungsarbeiten		
		DIN / 18357 - Beschlagarbeiten		
		DIN / 18360 - Metallbauarbeiten		
		DIN / 18361 - Verglasungsarbeiten		
		DIN / 18364 - Korrosionsschutzarbeiten an Stahl- und Aluminiumbauten		
		DIN / 18421 - Wärmedämmarbeiten und Isolierungen		
		DIN / 18451 - Gerüstarbeiten		
		DIN / 18516 - Außenwandbekleidungen, hinterlüftet, Anforderungen		
		DIN / 18540 - Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau		
		DIN / 18542 - Abdichten von Außenwandfugen mit imprägnierten Dichtungsbändern		
		DIN / 18545 - Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen		
		DIN / 18800 - Stahlbauten		
		DIN / 18801 - Stahlhochbau		
		DIN EN / 20140 - Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen		
		DIN / 52210 - Bauakustische Prüfung		
		DIN / 52290 - Angriffshemmende Verglasung		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN / 52345 - Bestimmung der Taupunkttemperatur an Mehrscheiben-Isolierglas DIN / 52460 - Fugen- und Glasabdichtungen DIN / 55928 - Korrosionsschutz von Stahlbauten DIN / 67504 - Lichttransmissionsgrade, Strahlungstransmissionsgrade und Gesamtenergiedurchlassgrad von Verglasungen		
0		Baustelleinrichtung		
0.10		Baustelle einrichten Baustelle einrichten Baustelle einrichten für Tischlerarbeiten. Baustelleneinrichtung mit sämtlichen für die in den Leistungsgruppen beschriebenen Leistungen, erforderliche Einrichtungen, Werkzeuge, Gerätschaften, Materialanlieferungen bis zum Verwendungsort, Materialcontainer, Mannschaftsunterkünften gem. Arbeitsstättenverordnung (Toilette wird von drittem Unternehmer gestellt) und Bestimmungen der LAVA, dem Vorhalten sämtlicher Einrichtungen für den Zeitraum der Ausführung. Erforderliche Gebührentrichtungen und Genehmigungen für die Nutzung des öffentlichen Straßenlandes, Schutz- und Sicherungsmaßnahmen in den begeh- und befahrbaren Bereichen und soweit erforderlich, Schutz von Bäumen und Sträuchern, Strom und Wasser und deren Anschlüsse ab Entnahmestelle. Erschwernisse auf Grund der besonderen örtlichen Situation sind einzurechnen. Containerstellung (geschlossene Ausführung) für die Bauschuttzwischenlagerung und Entsorgung einschl. An- und Abfahrt, Vorhaltung für die gesamte Bauzeit, Kippgebühren unter Berücksichtigung evtl. anfallenden Sondermülls. Zwischenlagerung und Abfuhr des Bauschuttes nach Erfordernis der geltenden Entsorgungsvorschriften. Die Baustelle ist täglich von Restmaterialien und Bauschutt zu beräumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten, Verunreinigungen beseitigen.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 **Alu-RR-Rauchschtztür, einschlig**

1.10 **Alu-RR-Rauchschtztür, 2120/2720mm einschlig**

Alu-Rohrrahmen-Rauchschtz
Bestehend aus Alu-Rauchschtztür und
Festverglasung (Oberlicht) als rauchdichtes und
einbaufertiges Element.
CO2-neutral durch Reduktion und Kompensation.

Mit nachweisbarem Product Carbon Footprint Scope 1-3
nach Greenhouse Gas Protocol.
Geprüft gem DIN 18095 in Verbindung mit DIN EN
1634-3.

Prüfzeugnis: ist vorzulegen

Rohbauöffnung (Breite x Höhe): alle Maße sind vor ORT
zu messen, 2120x 2720 mm
Oberlicht mit Kämpfer getrennt: ca. 500mm x 2120mm
Durchgangshöhe: LD 2130mm
Flügelprofil umlaufend

Flügelteilung asymmetrisch wie folgt:

Gangflügel: Lichte Maß 1000mm/Höhe 2130mm,

Groflächige verglaste, rauchdichte, einflügelige Tür
Seitenteil fest stehend, rauchdicht

Alu-Rohrrahmen aus stranggepressten Profilen.
Glashalteleisten einseitig geklemmt.
Vierseitig umlaufende, beidseitige Glasfalzdichtung.

Kämpfer: in der Tür und Seitenteil.
Das Glas ist durch ein Kämpfer auf 1000mm zu trennen
(Höhe Türdrücker).
glastrennend, Ansichtsbreite 100mm

Beschläge im Tüffalz bündig eingebaut, vierseitig
umlaufende, beidseitige Glasfalzdichtung sowie
Anschlagdichtung beidseitig Blend- und Flügelrahmen.
Geprüft nach DIN 18095. Mit absenkbarer Bodendichtung.

Bautiefe: 50 mm
Ansichten: Rahmen / Flügel: 150 mm
Wechsel: 185 mm
Sockelhöhe Flügel: 150 mm
Sockelhöhe Seitenteil: 150 mm
Rahmen: 70 mm
Schließmittel: OTS

Anschlag: 2* links, 3rechts

Oberfläche:
Pulverbeschichtet bzw. eloxiert
RAL:..hellgrau

Baukörper / Anschlüsse:

Sturzbereich: Betondecke
Seitlich: Mauerwerk
Boden: Estrich
Absenkbare Bodendichtung

Weitere mögliche
Leistungseigenschaften:
- schalldämmend normal 28db

Details siehe:
Türabschluss / Schutzfunktionen

2 Edelstahl-Rollenbänder je Flügel, angeschraubt.
2-dimensional verstellbar, Drehpunkt 16mm

Drückergarnitur:
FS-Drückergarnitur, nach DIN 18273, mit ovalen
Rosetten, und U-Hebel, gebogenen Rundrohr

Standardrosette ca. 32,5x70x14 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Maßänderungen sind unter Einhaltung der Proportionalität zulässig.

Einteilige Abdeckung mit Befestigung in Clipstechnik, unsichtbare Verschraubung und Drückerführung

Material: Edelstahl fein mattiert

Türdrücker nach DIN EN 179, Edelstahl.

Betätigung Gangflügel innen:

Türdrücker nach DIN EN 179, Edelstahl

Fabrikat:

Türdrücker

.....

Verbundsicherheitsglas (VSG), 8mm
(Arbeitsstättenverordnung beachten!)

Verbreiterungsprofil dreiseitig, Ansichtsbreite 25mm

Anschlüssen an Bauteile sind gem. herstellervorschriften rauchdicht anzuschließen

Schlösser : Klasse 3 DIN 18 251-1 für PZ
vorgefertigt,

Oberüberschießer mit Gleitschiene, nach DIN EN 1154

Mit stark abfallendem Öffnungsmoment für leichtes Türöffnen gemäß DIN SPEC 1104.

Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch kontrollierte Öffnungsdämpfung sowie Schließverzögerung über Ventil komfortabel von vorne einstellbar.

Montage auf der Bandseite. Montagekonsole mit universellem Lochgruppensystem. DIN-L und DIN-R verwendbar.

Farbe: silber

OTS

.....

Festverglasung, auch in Kombination mit Türelement, ausgeführt in Pfosten-Kämpfer-Bauweise

Konstruktion: steck-schraubbare Profile aus Alu-Rohrrahmen

Fachgerecht herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen. Einschl. Inbetriebnahme und Prüfbuchübergabe

Angebotenes Fabrikat des Türelementes:

Türelement

.....

1.20

4,000 Stck

Zulage Seitenteil öffnend

Zulage Seitenteil öffnend

zur Pos. 1.10 jedoch

als Zulage

statt feststehend ist das Seitenteil zu öffnen in den Eigenschaften der Tür. Das Seitenteil erhält kein Griff, Schließung in der Tür integriert.

Alu-Rohrrahmen aus stranggepressten Profilen.

Blend- und Flügelrahmen flächenbündig, Glashalteleis

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Gleitschiene mit integrierter mechanischer Schließfolgeregelung, Türschließer nach DIN EN 1154, mit Schließfolgeregel. Rauchmeldezentrale mit Betriebs- und Wartungsanzeige bündig in das Gehäuse der Schließfolgeregelung integriert. angebotenes Fabrikat			
1.70	5,000	St	_____	_____
	Werksplanung Werksplanung Es ist eine Werksplanung vorzulegen für alle Türen. Die Türen sind vorab vor Ort zu messen.			
1.80	1,000	St	_____	_____
	Stundenlohn Stundenlohn			
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

0		Baustelleinrichtung		
1		Alu-RR-Rauchschtür, einschlig		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21000-D2-0077	Ertüchtigung Brandschutz Geb. 5.56

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer	Leistung
24A0085R	Aluminiumtüren

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21000-D2-0077**Vergabenummer **24A0085R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ertüchtigung Brandschutz Geb. 5.56**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

Aluminiumtüren

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0085R	
Baumaßnahme Ertüchtigung Brandschutz Geb. 5.56 MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Aluminiumtüren		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21000-D2-0077	Ertüchtigung Brandschutz Geb. 5.56
	MSTP Hohe Düne, Allgemein
Vergabenummer	Leistung
24A0085R	Aluminiumtüren

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.